

Klimaschutzwettbewerb EnergieSystemwandel.NRW (2. Einreichrunde)

Projekt: „FlexChemistry“ – Wirtschaftlich optimierter Infrastrukturbetrieb unter Berücksichtigung von klimapolitischen Herausforderungen

Projektleitung:

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

Kontakt:

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek
0202 439-1976/ zdrallek@uni-wuppertal

Laufzeit:

01.11.2019 – 31.10.2022

Aktenzeichen:

KESW-1-2-014

Verbundpartner:

- Yncoris GmbH & Co.KG, Hürth
- Universität Duisburg-Essen, Essen

Projektbeschreibung:

Ziel dieses Projektes ist die Analyse und Erschließung von Flexibilitäten innerhalb eines Chemieparks und die Entwicklung einer automatischen Ansteuerung dieser flexiblen Anlagen für Multi-Use-Anwendungen. Flexible Anlagen des Infrastrukturbetreibers sind beispielsweise Teile der Kläranlagen, die Druckluftherzeugung oder Rückkühlwerke. Der Haupteinsatzzweck ist dabei die Optimierung auf schwankende Spotmarktpreise, aber auch Anforderungen des vorgelagerten Netzbetreibers (z.B. im Rahmen der Kaskade) oder eine Regelleistungserbringung werden mit untersucht. Neben der umfassenden Analyse geeigneter Prozesse am Standort werden ausgewählte Anlagen auch mit zusätzlicher Steuerungstechnik ausgestattet und im Rahmen eines Feldtests flexibel angesteuert.

Gesamtausgaben: 940.493,37 €

Zuwendungssumme: 767.044,08 €